

Pflegeanweisung

für geölte Holzfußböden, gemäß DIN 18356



Allgemeine Bemerkungen

Holz ist ein Naturprodukt. Es arbeitet und passt sich dem Feuchtegehalt der Raumluft permanent an. Während der Heizperiode sinkt die relative Luftfeuchte deutlich. Das Holz reagiert zwangsläufig darauf und gibt eigene Feuchte ab, es schwindet. Je länger und stärker Sie die Räume beheizen, umso trockener ist die Raumluft und umso breitere Fugen entstehen. Besonders bei fest verklebten Holzböden. Die breitesten Fugen sind meistens gegen Ende der Heizperiode zu erwarten. Am Ende des Sommers sind sie in der Regel am geringsten, bzw. wieder geschlossen.

Um der Fugenbildung entgegenzuwirken, ist ein längerfristiges Absinken der rel. Luftfeuchte auf Werte unter 45% zu vermeiden. Dies kann mit Luftbefeuchtern erreicht werden. Ein Raumklima von 20°C und ca. 50% rel. Feuchte erhält den Wert des Holzfußbodens und sorgt für allgemeines Wohlbefinden.

Fußbodenheizungen

Eine Oberflächentemperatur von 27°C darf nicht überschritten werden. Im Vergleich zu mit Heizkörpern beheizten Räumen ist bei Fußbodenheizung grundsätzlich mit einer stärkeren Fugenbildung zu rechnen.

Erstpflge mit Fußboden Öl

Erstpflge mit Fußboden Öl muss immer direkt nach der Verlegung ausgeführt werden. Hierdurch erhält ihr neu verlegter Boden einen extra Schutz.

Überzeugen Sie sich, das vor dem Auftrag der Boden absolut sauber ist. Selbst feinsten Staub und Sand wirken wie Schleifpapier.

Die Erstpflge mit Fußboden Öl kann von Hand oder mit der Tellermaschine erfolgen. Mit einem fusselfreien Tuch nachwischen, dabei eventuellen Ölüberschuß entfernen.

Durch das Öl wird eine Imprägnierung des Holzes erreicht, wodurch es vor eindringender Feuchtigkeit geschützt ist. Die Oberfläche bleibt dabei offenporig.

Der Boden ist nach ca. 16 Stunden vorsichtig begehrbar und weiterbearbeitbar.

In den ersten 7 Tagen nicht feucht wischen und nach frühestens 10 Tagen kann der Boden mit Teppichen belegt werden. Je mehr der Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto größer ist die Lebensdauer.

Der Boden unterliegt, je nach Beanspruchung einem natürlichen Verschleiß. Um dem entgegenzuwirken, ist eine regelmäßige Unterhaltungspflege gemäß DIN 18356 dringend erforderlich.

Unterhaltsreinigung

Den Boden mit Mopp, Harbesen oder Staubsauger trocken reinigen. Schmutz und Staub müssen umgehend entfernt werden.

Bei Bedarf – je nach Beanspruchung alle 1-4 Wochen) nebelfeucht mit Holz Seife im Wischwasser wischen – dies reinigt und pflegt zugleich.

Beachten Sie hier auch bitte die Gebrauchsanleitungen auf unseren Pflegeprodukten.

Grundreinigung

Eine manuelle oder maschinelle Grundreinigung ist nur dann nötig, wenn der Boden starke, festhaftende Verschmutzungen aufweist, die sich bei der Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen.

Grundreinigungen sollten möglichst wenig durchgeführt werden.

Nach jeder Grundreinigung muss eine neue Erstpflge mit Fußboden Öl durchgeführt werden.